

Beachten Sie auch weitere aktuelle Informationen auf unseren Webseiten ! www.dhg-kontakt.de
Frühere Newsletter finden Sie in unseren [Newsletter-Archiv](#)

Newsletter vom 27.01.2022

Dieser Newsletter ist auch als PDF-Datei abrufbar (nur öffentliche Version)

Aus der DHG

SAVE THE DATE: DHG-Fachtag am 9.. September 2022 in Leipzig

Aus der Behindertenhilfe

UMSETZUNG BTHG

Unübersichtlichkeit der Landesrahmenverträge

Das Dickicht der Landesrahmenverträge im Rahmen des BTHG (§ 131) ist schwerlich überschaubar. Mittlerweile wurden in 14 Bundesländern Landesrahmenverträge geschlossen: Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern (durch Landesverordnung außer Kraft), Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen (Stand: November 2021).

>Im Rahmen einer Fachveranstaltung des Projekts zur BTHG-Umsetzungsbegleitung wurde eine Zwischenbilanz versucht; zur [Präsentation](#) Regelungen in Landesrahmenverträgen nach § 131 SGB IX (Michael Beyerlein). 18.01.22

>[Kurzgutachten](#) zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in den Bundesländern Analyse von Regelungen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Landesrahmenverträgen nach § 131 SGB IX (Michael Beyerlein, Dezember 2021)

>Bezüge zum Gesamtplan nach § 121 SGB IX in Landesrahmenverträgen der Eingliederungshilfe (Michael Beyerlein 2021). [Teil 1](#), [Teil 2](#)

>[Umsetzungsstand](#) Bundesteilhabegesetz in Übersicht (Stand: Juni 2021)

>Projekt BTHG-Umsetzungsbegleitung: [Online-Fachdiskussion](#) zu den Landesrahmenverträgen nach § 131 SGB IX ab 17.01.2022

UMSETZUNG BTHG

Fehlannonce für Fachkonzepte

Relevanz von Fachkonzepten auf dem Weg zu einer personenzentrierten Eingliederungshilfe: Obwohl die Implementierung von Fachkonzepten viele Potenziale bietet, den mit dem BTHG erhofften Impuls

für eine Weiterentwicklung des Teilhaberechts sowie zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zu setzen, haben solche Fachkonzepte bislang lediglich in den Landesrahmenvertrag NRW Eingang gefunden, so das Fazit einer entsprechenden [Studie. \(Kilian Krämer](#) (April 2021)

UMSETZUNG BTHG

Aktuelle BAGÜS-Orientierungshilfen

>Orientierungshilfe zu den Leistungen zur Sozialen Teilhabe in der Eingliederungshilfe nach §§ 113 bis 116 i.V.m. §§ 77 bis 84 SGB IX in der neuen Fassung vom Januar 2021

>Orientierungshilfe zur Durchführung von Prüfungen der Wirtschaftlichkeit und Qualität einschließlich der Wirksamkeit nach § 128 SGB IX vom Januar 2021

EINGLIEDERUNGSHILFE

Bundessozialgericht: Befristung von Eingliederungshilfeleistungen ist unzulässig

Das Bundessozialgerichts (BSG) hat in seinem Urteil vom 28.01.2021 klargestellt: Wiederkehrende Eingliederungshilfeleistungen können grundsätzlich nicht befristet werden, auch dann nicht, wenn sie in der Leistungsform des Persönlichen Budgets (PB) erbracht werden. Auch eine Zielvereinbarung ist „kein zwingendes vertragliches Regelwerk.“. [Info Der Paritätische](#) (25. Januar 2022)

INKLUSIVES WOHNEN

Wohn:Sinn - Neustart des Onlineportals für inklusives Wohnen

Mit Hilfe einer interaktiven Karte können sich nun Interessierte, Projekte und Anbieter vernetzen. Eine neue Online-Bibliothek bietet umfassenden Lesestoff zu inklusivem Wohnen. Zudem gibt es Informationen in leichter und schwerer Sprache, einen Kalender mit zahlreichen Angeboten und vieles mehr. WOHN:SINN – Bündnis für inklusives Wohnen e.V. fördert so die Entstehung neuer Wohnformen, in denen Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt und in aktiver Gemeinschaft mit anderen Menschen leben. [Zum Web-Portal](#)

CORONA-PANDEMIE

Aktuelles

>[Positionspapier](#) der Bundesvereinigung Lebenshilfe: Zur Prävention von Corona-Infektionen bei Menschen mit Behinderung durch Impfpflicht und Auffrischimpfungen (12/2021)

>[BAR-Studie](#) zur Versorgungslage bei Long-COVID in der medizinischen Rehabilitation: Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) hat eine Online-Befragung zur Versorgungslage von Patientinnen und Patienten mit Long-COVID in der medizinischen Rehabilitation durchgeführt und die Ergebnisse veröffentlicht (Okt. 2021)

>[Der Paritätische](#) zu Impfpflicht in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen sowie bei Anbietern von Leistungen für Menschen mit Beeinträchtigungen

>[Bundesregierung](#) zu Menschen mit Behinderungen in der Corona-Epidemie (BtDr 20/376, 10.01.22)

TRIAGE

Bundesverfassungsgericht fordert gesetzliche Regelung

Das Bundesverfassungsgericht sieht in aktuellen Praxis intensivmedizinischer Behandlung von Menschen mit Behinderung in der Corona-Pandemie nicht wirksam geschützt und fordert gesetzliche Regelungen.

>Zum [Urteil der BVerfG](#) (Beschluss 16.12.21, Pressemitteilung 28.12.21)

>[Dokumentation der Fachveranstaltung](#) „Triage-Situationen diskriminierungsfrei gestalten“ beim Bremer Landesbehindertenbeauftragten zur Triage-Diskussion (17.01.22)

>[Gemeinsames Impulspapier](#) des Runden Tisches Triage (26.01.22)

>[Überlegungen](#) des Forums behinderter Juristinnen und Juristen (FbJJ) zu einem verfassungsrechtlich gebotenen, diskriminierungsfreien Triage-Gesetz (1/2022)

GEWALTSCHUTZ

Auch Oberlinhaus beruft eine Expertenkommission

Nach den Morden im Oberlinhaus wird auch das Oberlinhaus eine Expertenkommission berufen. „Wir sind im Zusammenhang mit der Tat und mit dem Gerichtsprozess mit grundsätzlichen Fragen und Problemen innerhalb der Eingliederungshilfe konfrontiert worden, die wir allein nicht lösen können.“ [Presseinformation](#) 12.01.22

ZWANG UND UNTERBRINGUNG

Widerspruch zu den menschenrechtlichen Standards der UN-BRK

Am 2. November 2021 beschloss der Europäische Ausschuss für Bioethik, das umstrittene Zusatzprotokoll zum Oviedo-Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin dem Ministerkomitee des Europarats zur Verabschiedung vorzulegen. Das Deutsche Institut für Menschenrechte kritisierte wie auch Selbstvertretungsorganisationen von Menschen mit Behinderungen sowie Institutionen die im Zusatzprotokoll formulierten Regelungen für die unfreiwillige Behandlung und Unterbringung von „Personen mit psychischen Störungen“, da sie nicht vereinbar mit den menschenrechtlichen Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) sind. „Die Entwicklung von Alternativen zu Zwangsbehandlung und -unterbringung, die mit den Selbstbestimmungs- und Freiheitsrechten der Betroffenen in Einklang stehen, hat durch die UN-BRK deutlichen Auftrieb erhalten.“ (11/2021) [Mehr](#)

MENSCHENRECHTE

Menschenrechtliche Situation von Menschen mit Behinderung in Deutschland

6. Bericht des Deutschen Instituts für Menschenrechte. Darin zur menschenrechtlichen Lage von Menschen mit Behinderung: Triage – Bundestag muss Diskriminierung gesetzlich verhindern; Wunsch und Wille als menschenrechtliche Grundlage für die rechtliche Betreuung.

Entwicklung der Menschenrechtssituation in Deutschland Juli 2020 – Juni 2021. Bericht an den Deutschen Bundestag (12/2021).

>[Kurzfassung](#); >[Langfassung](#)

>[Unterstützte Entscheidungsfindung](#): Kriterien des UN-Ausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen

REGELUNGEN 2022

Was ändert sich 2022

>[Bundesvereinigung Lebenshilfe](#): Neuerungen für Menschen mit Behinderung im Überblick. Was ändert sich ab dem 01.01.2022?

>[bvkm](#): Wichtige Änderungen für Menschen mit Behinderung ab 2022

>[BMAS](#): Das ändert sich im neuen Jahr

INCLUSION INTERNATIONAL

Selbstvertreter: Institutionen sollen geschlossen werden

Das UN-CRPD-Komitee ist eine Gruppe von Experten, die Richtlinien für Länder schreiben, wie Institutionen geschlossen und sichergestellt werden können, dass alle in der Gemeinschaft leben können. Die Leitlinien heißen „Leitlinien zur Deinstitutionalisierung von Menschen mit Behinderungen, auch in Notsituationen“ und werden 2022 veröffentlicht (3.12.21). [Mehr](#)

KOALITIONSVERTRAG

Behindertenpolitik 2021-2025

>[B'90/GRÜNE](#): Inklusion – Das haben wir vor. Schwerpunkte der Behindertenpolitik in der nächsten Legislaturperiode (22.12.21, Corinna Ruffer)

>[Projekt BTHG-Umsetzungsbegleitung](#): Behindertenpolitische Vorhaben 2021-2025

SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG

ReWiKs: Herausforderung in besonderen Wohnformen

>[Positionspapier](#) "Sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Lernschwierigkeiten in Krisenzeiten" (3.1.22)

>[Dokumentation](#) der Ergebnispräsentation der Studie "Digitalisierung und Medienbildung in Einrichtungen der Eingliederungshilfe unter besonderer Berücksichtigung der sexuellen Selbstbestimmung" nun online verfügbar

>[ab Anfang 2022 Angebot](#) kostenloser Kurz-Schulungen zum ReWiKs-Medienpaket (umfangreiche Materialsammlung zum Themenfeld sexuelle Selbstbestimmung in Wohnangeboten der Eingliederungshilfe - herausgegeben von der BZgA) für unterschiedliche Zielgruppen (Beratung, Mitarbeitende und Leitungspersonen von Einrichtungen der EGH, Menschen mit Lernschwierigkeiten).

BUNDESBEHINDERTENBEAUFTRAGTER

Jürgen Dusel bleibt Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen

[Zur Pressemeldung](#) (12.01.22)

MIGRATION UND BEHINDERUNG

MINA – Leben in Vielfalt: Handreichung und Erfahrungsberichte

Der Verein „MINA – Leben in Vielfalt“, **DHG-Preisträger 2020**, informiert über zwei aktuelle Publikationen:

>Handreichung Flucht, Migration und Behinderung – Wege zur Teilhabe und Engagement: Basierend auf der Erfahrung von MINA informiert die Handreichung über die Schnittstelle Flucht, Migration und Behinderung.

>Unsere Wege – Erfahrungsberichte migrierter und geflüchteter Familien mit Kindern mit Behinderung: Wie erleben geflüchtete und migrierte Familien das Leben mit einem Kind mit Behinderung? Darüber berichten auf bewegende und sehr persönliche Weise zwanzig Familien. Die Berichte werden ergänzend durch erste Wegweiser rund um das Thema »Leben mit einem Kind mit Behinderung«.

[Mehr Informationen](#)

BERATUNG

Kooperation statt Konkurrenz

Band 5 der KSL Konkret-Schriftenreihe bietet zum Thema „Kooperation statt Konkurrenz“ in kompakter Form Impulse für eine stärkere Vernetzung der Beratung für Menschen mit Behinderungen in Nordrhein-Westfalen. Die Broschüre gibt einen Überblick über die vielfältige Beratungslandschaft in NRW und Anregungen für eine erfolgreiche Vernetzung. Mit dieser Broschüre möchten die KSL NRW dafür sensibilisieren, dass eine gut vernetzte und aufeinander abgestimmte Beratung einen zentralen Beitrag zur selbstbestimmten Lebensführung von Menschen mit Behinderungen leistet. Zur [Broschüre](#) (Okt. 2021)

TEILHABERECHT

Dritter Teilhabeverfahrensbericht der BAR

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) hat 2021 den Dritten Teilhabeverfahrensbericht veröffentlicht. Die Berichterstattung soll das Reha-System transparenter machen und eine Auswertung über das Rehabilitationsgeschehen umfassen (12/2021). [Zum Bericht](#)

Preise und Ausschreibungen

ONLINE-BEFRAGUNG

Aufruf zur Teilnahme an Online-Befragung

In der Pandemie zeigt sich, wie wichtig aber auch wie herausfordernd es ist, über gesundheitliche Zusammenhänge und Erfordernisse informiert zu sein. Doch auf welche Weise haben Menschen mit komplexen Behinderungen Zugang zu diesen Informationen? Dem möchte eine Online-Befragung der Universität zu Köln nachgehen.

Befragung im Rahmen des Projekts: Kommunizieren (in) der Krise [Communicating (in) the Crisis]. Gesundheitskompetenz und (besondere) Vulnerabilitäten von Menschen mit komplexen Behinderungen in der Corona-Pandemie.

[Zur Online-Befragung](#)

[Weitere Informationen](#) zur Befragung und zum Projekt

ONLINE-BEFRAGUNG

Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die soziale Teilhabe von Menschen mit Behinderung

Wir, die katholische Hochschule NRW, Abteilung Münster, führen eine Studie zu den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die soziale Teilhabe von Menschen mit Behinderung durch. Die Studie fragt danach, wie sich die Corona-Pandemie auf den Lebensalltag von Menschen mit Behinderung in NRW auswirkt. Dazu werden Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen und/oder deren An- und Zugehörige befragt. Die Umfrage erfolgt im Auftrag der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung sowie Patientinnen und Patienten in NRW, Frau Claudia Middendorf. Wir würden uns freuen, **wenn Sie sich bis zum 31.01.2022** an der Umfrage beteiligen.

>Wenn Sie selbst eine Behinderung haben oder einem Menschen mit Behinderung beim Ausfüllen des Fragebogens assistieren, [nehmen Sie diesen Link](#)

>Wenn Sie An- oder Zugehöriger eines Menschen mit Behinderung sind, [nehmen Sie diesen Link](#)

JAHRESSTIPENDIUM 2022

Körperlichkeit und Sexualität bei Menschen mit Komplexer Behinderung

Am 15.02.22 Bewerbungsschluss für das Stipendium der Stiftung Leben pur! Zur Bewerbung aufgerufen werden Qualifizierungsarbeiten (Bachelor-, Master-, Zulassungs-, Diplom-, Magisterarbeiten oder Dissertationen), die sich mit dem Thema beschäftigen und bis 31. Juli 2023 abgeschlossen sind. Die Förderungsdauer beträgt 12 Monate und ist mit EUR 650 monatlich dotiert. [Weitere Informationen](#) über die Zielgruppe und die Ausschreibungskriterien

BUNDESVERBAND EVANGELISCHE BEHINDERTENHILFE

mitMenschPreis 2022

Der Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB) schreibt zum sechsten Mal den mitMenschPreis aus. Gesucht werden Projekte und Initiativen in Angeboten der Eingliederungshilfe oder Sozialpsychiatrie, die insbesondere Menschen mit Lernschwierigkeiten, psychischer Erkrankung

und/oder hohem Unterstützungsbedarf mehr selbstbestimmte Teilhabe ermöglichen. Bewerbungen bis 15.03.2022. [Mehr zum Preis](#)

Tagungen, Fortbildung, Termine

EAH WEITERBILDUNGEN

Europäische Akademie für Heilpädagogik des BHP

Veranstaltungen in Kooperation mit der DHG:

>[Weiterbildungsreihe](#): Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf

>[Online-Seminare](#): DHG-Standards zur Teilhabe von Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf

BTHG-UMSETZUNG

Veranstaltungen zur Umsetzung des BTHG

Zu Intention, Hintergrund und Regelungsinhalten des BTHG führt das Projekt BTHG-Umsetzungsbegleitung, unterstützt durch Expertinnen und Experten, bundesweit Veranstaltungen, derzeit digital durch.

Zu den [Veranstaltungen](#) einschließlich der Regionalkonferenzen zur BTHG-Umsetzung [Mitschnitte](#) der digitalen Veranstaltungen zu Themen des BTHG

EAH ONLINE-RINGVORLESUNG

Den Finger in die Wunde legen:

Macht und Gewalt in den Feldern der Heilpädagogik und Sonderpädagogik

8 Veranstaltungen 2022. [Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGSKALENDER

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe (BeB)

Im [Veranstaltungskalender](#) des BeB finden Sie unser gesamtes Veranstaltungsangebot.

JAHRESTAGUNG DER DACH – INKLUSIVE MEDIZIN

„Da geht ein Mensch“

Vorträge zur Genetik neuronaler Entwicklungsstörungen und zur Neuroorthopädie des Gehens

25. und 26. Februar 2022, Freiburg im Breisgau (D)

[Zum Programm](#)

ONLINE-TAGUNG

PFLEGE UND PALLIATIVE CARE INTERDISZIPLINÄR

Menschen mit Komplexer Behinderung brauchen den multiprofessionellen Blick

24. bis 31. März 2022. Eine interdisziplinäre Fachtagung für pädagogische, medizinische, pflegerische und therapeutische Fachkräfte, betroffene Menschen und Interessierte. Stiftung Leben Pur in Kooperation mit Leben mit Behinderung Hamburg (LmBHH). [Zum Programm](#)

DGSGB-ARBEITSTAGUNG

Leichte Sprache

Online-Tagung am **11.03.2022**. [Mehr](#)

FORTBILDUNG

Teil sein – Teil haben

Unsere Fortbildung „Teil sein – Teil haben“ **am 13. Juni 2022** will Fachkräfte darin schulen, wie sie Teilhabe von erwachsenen Menschen mit Behinderung unterstützt können. Prof. i.R. Dr. Barbara Fornefeld stellt u.a. die Teilhabewerkstatt sowie das Interdisziplinäre Teilhabe – Instrument© als Beratungs- und Planungsinstrument vor. [Mehr Informationen](#)

DHG-FACHTAG

Save the Date: 9.9.22 in Leipzig

JAHRESTAGUNG

Interdisziplinarität Inklusiv – was wir voneinander lernen können

Jahrestagung der DGMGB **23. + 24.09.2022** in Würzburg. [Mehr Informationen](#)

.....
Beachten Sie auch unsere aktuellen Informationen auf unseren Webseiten!

www.dhg-kontakt.de

IMPRESSUM

Verantwortlich für den DHG-Newsletter: DHG / Christian Bradl, Kerpen

Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e .V.

Mörschenheck 10a, 50170 Kerpen

Tel.-Nr. 02273/4060049

Internet: www.dhg-kontakt.de Mail: mail@dhg-kontakt.de

DHG-Vorstand

Prof. Dr. Erik Weber, Marburg (Vorsitzender); Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster & Dr. Christian Bradl, Kerpen (Stellvertretung);

David Cyril Knöß, Frankfurt (Kassenführung); Carsten Krüger, Hamburg & Prof.'in Vera Munde, Berlin & Rudi Sack, München (Beisitz)

Datenschutzhinweise

Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen.

Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten [haftungsrechtlichen Hinweise](#) und [Datenschutzerklärungen](#)

Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre Email-Adresse.

Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit [per Email](#) abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.